

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Voslapp

Kirche St. Martin

122. Ausgabe: Dezember 2012 – Januar 2013

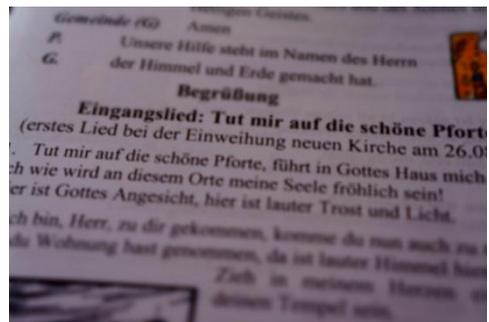
www.ev-kirche-voslapp.de



Voslapp hat schon Geschenke bekommen: Die Renovierung und



das Jubiläum. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben!



Gottes Segen für die Festtage und für das neue Jahr!

Rückschau auf ein erfülltes Jahr

Wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues vor der Tür steht, ist das eine gute Gelegenheit, um zurück zu schauen. Das möchte ich an dieser Stelle tun: Das Jahr 2012 war für uns ein Besonderes:

Den Auftakt machte die **Gemeindekirchenratswahl**. Das Leitungsteam unserer Kirche hat sich dadurch neu zusammen gesetzt und ist um einiges jünger geworden. Es sind aber auch erfahrene Kirchenälteste im Leitungsteam geblieben. Mit diesem neuen Team hatten wir die weiteren Aufgaben in diesem Jahr gut gemeistert.

Im Frühjahr bekamen wir dann die Zusage, **dass wir unsere Kirche renovieren durften**. So mussten wir uns innerhalb kurzer Zeit überlegen, welche Schwerpunkte wir dabei setzen wollen, und welche Wege

wir einschlagen sollten, um das fehlende Geld einzuwerben. Auch das ist uns mit viel Unterstützung durch die Voslapper, der kath. Nachbargemeinde und einigen ansässigen Firmen weitestgehend gelungen, auch wenn wir noch nicht alles zusammen haben: Für unseren Eigenanteil für die Kirchenrenovierung in Höhe von **10.000 €** fehlen uns noch rund **900 €**. Und für die Küche, die wir ohne Zuschüsse aus Oldenburg finanzieren müssen, fehlen uns von den **8.200 €** noch gut **2.400 €**. Wir sind sehr zufrieden mit dem Erreichten und sammeln fröhlich weiter.



Oberkirchenrätin Lenk im Jubiläumsgottesdienst am 16. September

Und dann war da ja noch unser **Kirchenjubiläum**: Mit vielen Veranstaltungen und Konzerten hatten wir das Jubiläum gefeiert, dass seinen

Höhepunkt im Festgottesdienst am 16. September hatte.

Die Festpredigt von Oberkirchenrätin Annette-Christine Lenk ist bei vielen Voslappern gut angekommen (nachzulesen unter www.ev-kirche-voslapp.de/gottesdienste/besondere-predigten).

Und auf dem anschließenden Empfang im Kindergarten konnte man mit vielen früheren Voslappern Weggefährten die **Bilderausstellung** anschauen, die Manfred Gusek für uns zusammengestellt hatte.

Dankgottesdienst im März 2013

Nun geht das Jahr 2012, in dem wir reich beschenkt wurden, für uns zu Ende. Um noch einmal Danke zu sagen, planen wir einen besonderen **Festgottesdienst am 3. März 2013**. Ursprünglich wollten wir diesen Gottesdienst schon in der Adventszeit feiern. Aber wir möchten erst abwarten bis die Umbau-

arbeiten vollständig abgeschlossen sind.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon mal vor, denn wir würden uns freuen, wenn alle dabei sein können, die uns so

tatkräftig mit Spenden und/oder mit ihrer Arbeitskraft und Zeit uns unterstützt haben.

Persönliche Rückschau

Vielleicht nutzen auch Sie die

Tage im Advent oder in der Weihnachtszeit zu einer persönlichen Rückschau auf das nun zu Ende gehende Jahr 2012. Anregungen finden Sie dazu bestimmt in den zahlreichen Gottesdiensten, die wir in dieser Zeit feiern. Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Kirchengemeinde dazu Gottes Segen.

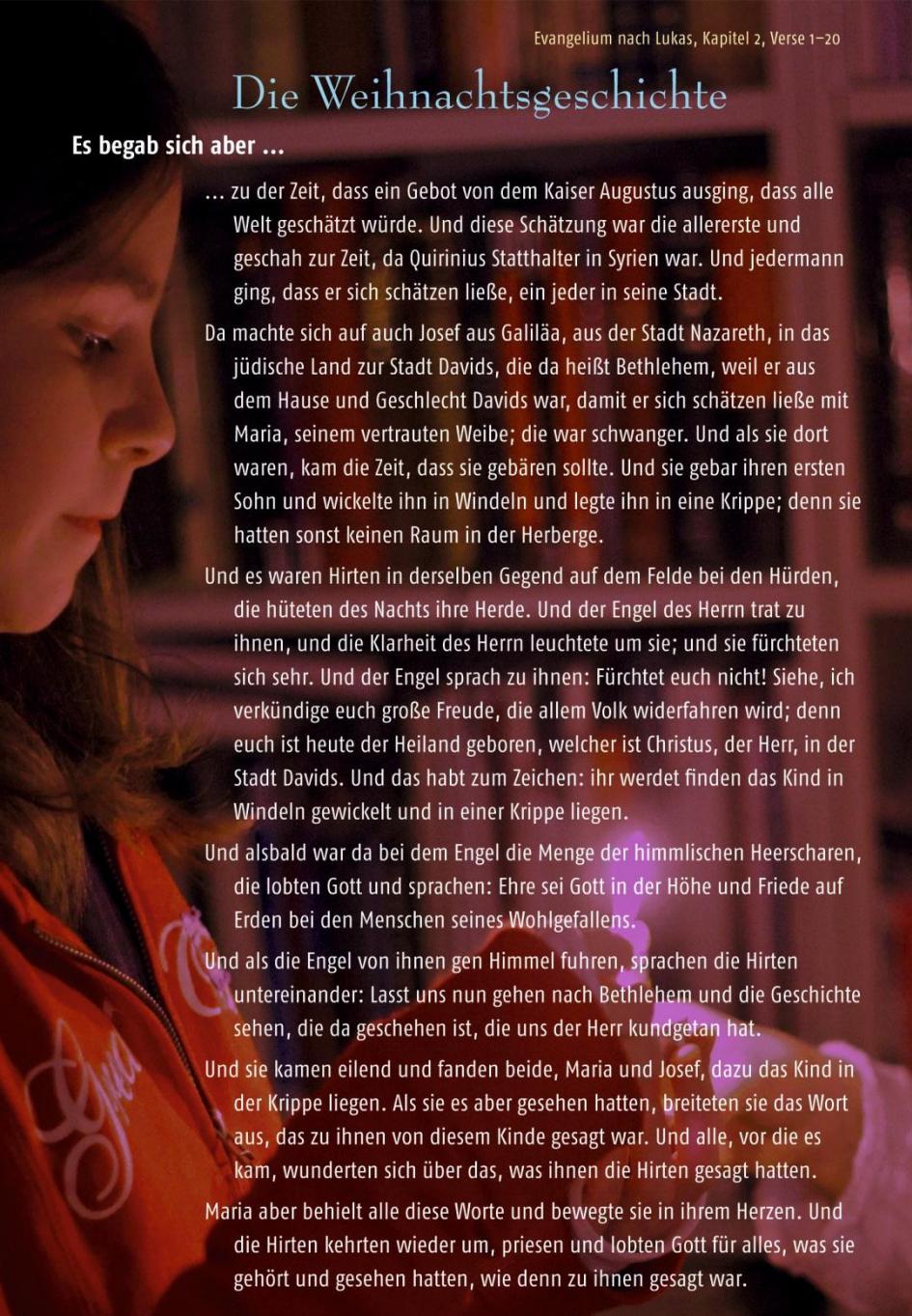
Ihr

Pastor P. Siding



Pfarrer i.R. Justus Röder und
Schwester Margot vom Zionsberg



A young girl with long dark hair, wearing a red jacket with white patterns, is shown in profile, looking down and to the right. The background is dark and out of focus, suggesting an indoor setting with warm lighting.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

ANgeDACHT: Die Jahreslosung für 2013



Foto: Wodicka

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

AUF DER SUCHE NACH EINEM ORT

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In absehbarer Zeit werden unsere Planungen und Hoffnungen Wirklichkeit. Wir freuen uns und hoffen auf eine zukünftige Heimat, ein Zuhause, eben eine Bleibe. Wonach werden wir Ausschau halten? Welches Bild haben wir vor Augen?

„Wir haben keine bleibende Stadt.“ Wir sind noch Reisende, wir sind nicht zu Hause. Das ist ein geläufiges biblisches Motiv, oft verknüpft mit „Lebensreise“ oder „Wanderschaft“. Abraham brach auf. Die Propheten waren heimatlos. Das Volk war heimatlos im Exil. Und schließlich Jesus: der Wanderprediger, der kein Haus hatte.

Wir sind auf der Suche nach einem Ort, der Bestand hat. Für alle Zeit wollen wir an diesem Ort verweilen. Dieses Bild von der zukünftigen Stadt, in der wir bleiben können, ist eine Art bi-

blische Sehhilfe. Das Bild der vergänglichen und zukünftigen Stadt. In der bleibenden Stadt können wir es aushalten und ausruhen. Wir können Ausschau halten, weil alles Bestand haben wird. Denn niemand kann nur unterwegs sein.

Auch Jesus kannte diese Sehnsucht nach Orten der Rast und Ruhe. „Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege“ (Matthäus 8, 20). Auf unserer Lebensreise durch ein neues Jahr brauchen wir Rastplätze für Leib und Seele. Das macht unser Leben aus. Aber wenn wir uns zu sehr einrichten, verpassen wir auch wichtige Ereignisse. Wenn wir nur festhalten, versäumen wir, Neues zu erfahren.

ERICH FRANZ



Rund um den Christkindlmarkt

Basar und Cafeteria zum Christkindlmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren findet unser Basar vom Bastelkreis St. Martin wieder im Gemeindegeminschaftssaal statt. Dort können Sie bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria vielleicht noch ein kleines Weihnachtsgeschenk finden.

Am **15. und 16.**
Dezember ist



die Cafeteria ab **14 Uhr** geöffnet.

Wer hat Lust einen Kuchen zu backen?

In diesem Zusammenhang benötigen wir noch Kuchen Spenden. Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 502177), oder bringen Sie den Kuchen einfach an den Tagen vorbei.

Wir brauchen noch einen Weihnachtsbaum

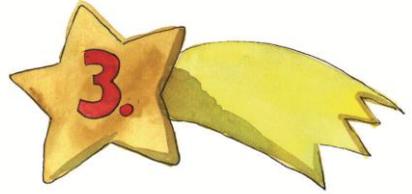
Auch für dieses Weihnachtsfest benötigen wir für unsere Kirche noch einen stattlichen Weihnachtsbaum. In den vergangenen Jahren hatten wir immer einen ge-



spendeten Baum. Wer eine Idee hat, oder wo im Garten eine Tanne zu groß geworden ist, kann sich unter **502177** an das Gemeindebüro wenden.
Vielen Dank!

Rund um den Christkindlmarkt

„Weihnachtsbaumaktion“ der Diakonie



Die Diakonie Wilhelmshaven bietet, wie in den vergangenen Jahren, auch in der kommenden Adventszeit wieder Weihnachtsbäume zum Verkauf für einen guten Zweck an.

auch wieder in Voslapp

Die offizielle Eröffnung findet am 15. Dezember auf dem Gelände der Diakonie an der Weserstr. 192 statt. Um 11.00 Uhr wird Bischof Jan Janssen den Verkauf der Fair-Trade-Bäume (fair gehandelt) eröffnen. Der Verkauf findet ausschließlich an den Wochenenden statt.

Diakonie 
Friesland - Wilhelmshaven

Am 16. Dezember am Christkindlmarkt in Voslapp

Am Sonntag, dem 16. Dezember findet mit Unterstützung von Konfirmanden auch der Verkauf von Weihnachtsbäumen vor der Kirche im Rahmen des Voslapper Christkindlmarktes statt.



weihnachtsgottesdienste.de





Seit 1904

BESTATTUNGSINSTITUT TADDIKEN

Inh. Carl-Heinz und Uta Eilts GbR

Wir für Sie:

- *Erdbestattungen*
- *Feuerbestattungen*
- *Seebestattungen*
- *Friedwaldbestattungen*
- *Anonyme Bestattungen*
- *In- und Auslandsüberführungen*
- *Sterbegeldversicherung*
- *Tag und Nacht erreichbar*
- *Wochenendberatung*
- *Kostenlose Bestattungsvorsorgeberatung*

Kontakt:

Flutstraße 205 · 26388 Wilhelmshaven

Telefon: 0 44 21 / 77 37 08

Telefax: 0 44 21 / 77 37 09



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**

Vertrauensmann

Udo Peuckert

Versicherungsfachmann

Peuckert@HUKvm.de

Borchersstraße 9

26388 Wilhelmshaven

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

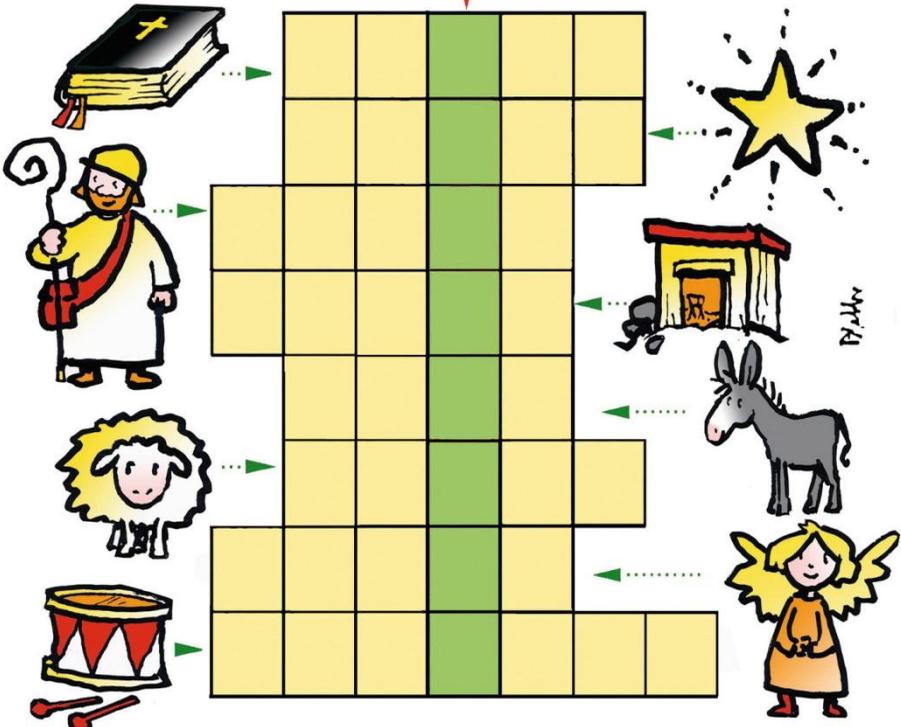
Konfirmandenprojekte in der Adventszeit

Auch in diesem Jahr führen wir wieder die Konfirmandenprojekte in der Adventszeit durch. Die Konfirmanden, die in diesem Jahr begonnen haben, werden in diesen Projekten das Gemeindeleben kennenlernen, indem sie sich beteiligen. Folgende Projekte sind geplant:

Seniorenadventsfeier; Christkindlmarkt; Hilfen vor, während und nach den Gottesdiensten; Jugendgruppe; Mitmachen im Kindergarten (in den Weihnachtsferien), Verteilung von Gemeindebriefen und evt. einen Artikel selber schreiben. Wir wünschen allen viel Freude und gutes Gelingen.

Aktuelle Infos zur Konfirmandenzeit findet man unter <http://www.ev-kirche-voslapp.de/gemeindeleben/konfirmandenzeit>.

Weihnachts- Rätsel Lösung



Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

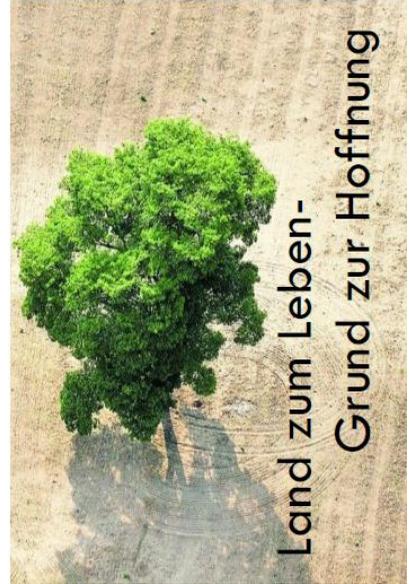
54. Aktion von Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Jeder siebte Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land – dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt.

Ein neues Phänomen gewinnt an Konturen, welches den Zugang von Kleinbauern zu fruchtbarem Land weiter erschwert: Ausländische Investoren und Spekulanten erwerben fruchtbares Ackerland in vielen Ländern des globalen Südens und exportieren die Erträge. Experten sprechen von Landraub oder „landgrabbing“.

Neu ist dabei weniger der privatwirtschaftliche Kauf von Land. Schon seit der Kolonialzeit werden in Entwicklungsländern Agrarflächen für den Anbau von z.B. Kaffee, Kakao und Baumwolle beansprucht. Neu ist die Geschwindigkeit



und Intensität der Landnahme.

Die 54. Aktion von Brot für die Welt „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ möchte auf das Thema Landraub aufmerksam machen. „Brot für die Welt“ engagiert sich mit Projekten und Lobbyarbeit für Kleinbauern und Landlose. Zur Eröffnung der Aktion in unserem Kirchenkreis wollen wir über das Thema informieren und laden Sie dazu herzlich ein.





Gottesdienste und Termine

Dezember 2012



Sonntag	02. Dezember	1. Advent	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor		P. Sicking
Sonntag	09. Dezember	2. Advent	
10.00 Uhr	Gottesdienst		P. Sicking

Christkindlmarkt 2012

Sonntag	16. Dezember	3. Advent	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Christkindlmarkt		P. Sicking
18.30 Uhr	Abschlusskonzert zum Christkindlmarkt		

Freitag	21. Dezember	Gospelnight	
19.00 Uhr			P. Sicking
Sonntag	23. Dezember	4. Advent	
10.00 Uhr	Gottesdienst		P. Rieper

Weihnachtsprogramm siehe Seite 13

Sonntag	30. Dezember	1. Sonntag nach Weihnachten	
10.00 Uhr	Gottesdienst		P. Rieper

Silvester 2012

Montag	31. Dezember	Silvester	
18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst		P. Sicking



Gottesdienste Weihnachten 2012



24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr	Krippenspiel	P. Sicking
17.00 Uhr	Christvesper	P. Sicking
23.00 Uhr	Christmette	P. Sicking

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

17.00 Uhr	Gottesdienst	P. Sicking
-----------	--------------	------------

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor	Pn. Herbst
-----------	-----------------------	------------



Gottesdienste und Termine

Januar 2013



Dienstag 15.00 Uhr	01. Januar Gottesdienst	Neujahr	P. Rieper
Sonntag 10.00 Uhr	06. Januar Gottesdienst	2. Sonntag nach Weihnachten	P. Sicking
Sonntag 18.00 Uhr	13. Januar Gottesdienst	1. Sonntag nach Epiphania	P. Rieper
Sonntag 18.00 Uhr	20. Januar Gottesdienst zur Abendzeit	2. Sonntag nach Epiphania	P. Sicking
Sonntag 10.00 Uhr	27. Januar Gottesdienst	3. Sonntag nach Epiphania	P. Sicking

Gottesdienste im Wohnpark am Deich

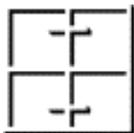


<i>12. Dezember</i>	<i>11.00 Uhr</i>	<i>S. Gieselind</i>
<i>Weihnachtsfeier</i>		
<i>20. Dezember</i>	<i>15.30 Uhr</i>	<i>P. Sicking</i>
<i>09. Januar</i>	<i>11.00 Uhr</i>	<i>P. Bolten</i>
<i>23. Januar</i>	<i>11.00 Uhr</i>	<i>P. Feesche</i>



Freud und Leid

Bestattungen:



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 8,12

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Taufen:



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Danke für das Ortskirchgeld!

Schon viele Voslapper haben uns das freiwillige Kirchgeld überwiesen. **Vielen Dank allen, die sich daran beteiligt haben!**

Und wer sich noch nachträglich daran beteiligen möchte, kann das natürlich gerne tun. Hier ist unsere Bankverbindung (Sparkasse Wilhelmshaven, Kto.-Nr.: 260 5004, BLZ: 282 501 10, Stichwort: KG Voslapp).

Ich bedanke mich bei Ihnen im Namen des gesamten Gemeindegemeinderates, ***Ihr Pastor P. Sicking***



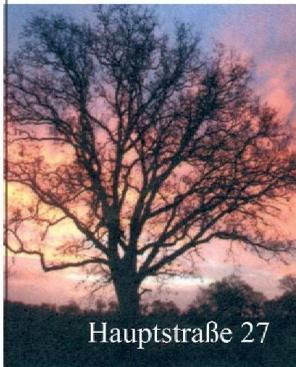
*Jeder Euro hilft!
Danke!*

Wer trifft sich wann? - Wer trifft sich wann?

Folgende Gruppen treffen sich regelmäßig in den Räumen der Kirchengemeinde:

Gemeindegemeinderat:	erster Montag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Frauenhilfe:	montags 14-tägig, 14.30 Uhr
Frauenrunde:	erster und dritter Dienstag im Monat, 15.30 Uhr im Gemeindehaus
Gospelchor:	dienstags, 19.00 Uhr
Theatergruppe:	mittwochs, 16.30 Uhr im Kindergarten!
Bibelkreis:	mittwochs, 20.00 Uhr
Bastelgruppe:	donnerstags, 09.30 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 17.00 Uhr
Jugendmitarbeiter-Runde:	donnerstags 14-tägig, 19.00 Uhr
Jugendgruppe:	donnerstags, ab 19.00 Uhr
Bläserkreis:	freitags, 18.00 Uhr - 21.00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Altengroden, http://brass.midotec.de

BESTATTUNGEN



Hauptstraße 27

Bernd Janßen <sup>G
m
b
H</sup>

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wilhelmshaven-Sengwarden

Erd-, Feuer-, See- und
Anonymbestattungen



Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur

Tel.: 0 44 21 - 74 60 47

Tel.: 0 44 23 - 24 80

TelefonSeelsorge
0 800-1110 111 0 800-1110 222

STERNZEIT BESTATTUNGEN

STEFAN MARXFELD
PREUSSENSTRASSE 44 · 26388 WILHELMSHAVEN
TELEFAX 77 98 115

TAG- UND NACHTDIENST



77 97 880

DEN TOTEN ZUR EHRE - DEN LEBENDEN ZUR HILFE

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

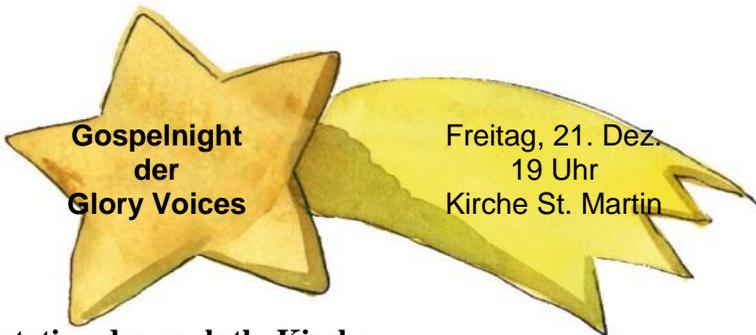
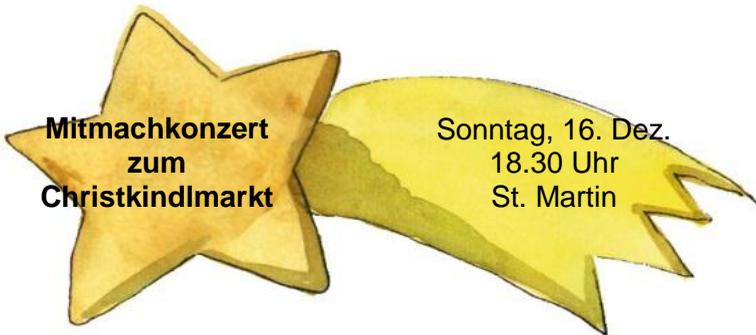
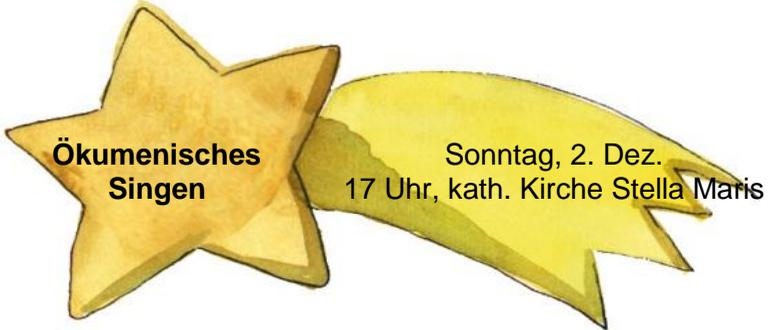
Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Konzerte in der Adventszeit



Diakoniestation der ev.-luth. Kirche

Zuhause pflegen ...



24 Std. ☎
04421/926513

- Kranken- u. Altenpflege
- Psychiatrische Betreuung
- Seelsorge
- Schulung für Angehörige
- Pflegehilfsmittelverleih
- Beratung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

Gemeindekochbuch 50 Jahre St. Martin zu Voslapp

Die erste Auflage unseres neuen Gemeindekochbuchs ist schon vergriffen. Doch wir haben bereits einen Nachdruck in Auftrag gegeben.

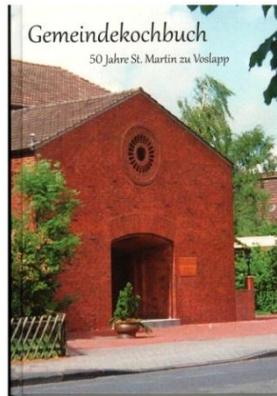
Diese erweiterte Neuauflage des Kochbuchs von 1992, das zum Jubiläumsgottesdienst erschienen ist, entwickelt sich zu einem wahren Renner!

Neue und alte Rezepte wurden übernommen, friesische Hausmannskost und moderne Schnellgerichte kamen hinzu. Es werden schon Erfahrungen ausgetauscht:

„Hast du schon Pastor Sickinges Lieblingsgericht ausprobiert? Seite 59. Total lecker!“

„Meine Mutter kochte im Herbst immer Birnen und Hüdel. Nun kann ich es endlich einmal selbst ausprobieren.“

„Meine kleine Tochter möchte zum Nachttisch nur noch After Eight Creme.“



So hört man es in den Gruppen. Uns schmeckt der Husarentopf sehr gut. Den nimmt man garantiert in seinem Speiseplan auf.

Wir hoffen, dass wir das Kochbuch zum Christkindlmarkt anbieten können. Es ist nämlich auch ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Es kann für 20 Euro erworben werden. Der Erlös des Verkaufes ist für die Renovierung unserer Kirche vorgesehen.

Anita Folkers

11. Januar 2013 berichtet unsere Kirchenälteste Vanessa Becker über ihre Zeit in Taizé

Im Oktober hatte ich die einmalige Gelegenheit, 4 Wochen in Taizé zu verbringen und dort als Permanent (Freiwillige) mitzuarbeiten. Dieses konnte ich im Rahmen eines Praktikums meiner Ausbildung absolvieren.

Sicherlich fragen sich jetzt einige, was Taizé überhaupt ist, was man dort macht und wie der Tagesablauf / das Leben aussieht.



Dies und viel mehr möchte ich gerne mithilfe einer Präsentation mit Ihnen teilen. Sicherlich seid Ihr schon ganz gespannt auf meine Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in Taizé erleben konnte und wie mein persönlicher Tagesablauf dort aussah. Daher lade ich Euch **alle** ganz herzlich am **11.01.2013** um **19.00 Uhr** in den Gemeindesaal ein und hoffe, Euer Interesse geweckt zu haben.

Vanessa Becker



Wilhelmshaven – Krabbenweg 9a
Tel 0 44 21 – 5 24 25 Fax 04421–5 39 01
www.thomanek-carstensen.de

Fachbetrieb für moderne Holzverarbeitung

*Innenausbau - Ladenbau
Fenster und Türen - Insektenschutz
Rollläden – Küchen - Laminat
Möbel nach Maß - Reparaturarbeiten*



Rückblick auf den Kinderkirchentag in Altengroden



Auch Voslapper Kinder waren beim gemeinsamen Kinderkirchentag der Kirchengemeinden aus dem Stadtnordens dabei. 35 Kinder nahmen an einem fröhlichen und spannenden Kinderkirchentag in Altengroden teil.

Josua erzählte ihnen die Geschichte seines Lebens und nahm sie mit auf die letzte Etappe seiner Wanderung mit dem Volk Israel durch die Wüste ins gelobte Land. An vier Stationen gab es Musik und Bastelangebote. Ein tolles Mittagsbuffet wartete auf die Wandernden.

Am Nachmittag wurde mit dem Regenbogentuch getobt, bevor die Kinder in Gruppen ein Quiz zum Thema zu bewältigten hatten. Zum Abschlussgottesdienst mit Eltern und Geschwistern zog eine lange Kinderkarawane in die Kirche ein.

Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die zusammen mit Dorothea Herbst, Kai Wessels und Peter Sicking diesen gelungenen Kinderkirchentag vorbereitet und durchgeführt hatten.



Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Voslapp herausgegeben. Er wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an die Haushalte verteilt.

Redaktion: P. Sicking, C. Reimann, G. David, J. Sicking

Druck: Heiber GmbH, Druck & Verlag, Schortens

Auflage: 2000 Exemplare

Bilder und Materialien aus „Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“, von Milena Sicking (Fotos Titelseite) und Photohouse Schworm (Seite 23)

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Nr. 123 ist der
15. Januar 2013**

Bericht aus dem Kindergarten: Auf in die Adventszeit!

Nach einem turbulenten Herbst mit seinen ganzen Aktivitäten und Aktionen starten wir nun in eine hoffentlich besinnliche Adventszeit. Am Freitag vor dem ersten Advent schmücken alle Erzieherinnen gemeinsam den Kindergarten. Ganz wichtig ist in jeder Gruppe der Adventskalender.

Dies ist ein Kalender der besonderen Art: Im Kalender steckt für jedes Kind ein persönlicher Brief mit lauter Nettigkeiten und guten Wünschen. Diesen haben die Eltern vorher geschrieben und bei uns abgegeben. Nun wird an jedem Morgen im Advent ein Kind ausgelost und dessen Brief in gemütlicher Runde vorgelesen. Mit Stolz geschwelgter Brust und leuchtenden Augen hört das Kind

wie toll es doch ist und wie sehr es geliebt wird. Es ist für alle ein ergreifender Augenblick und jeder weiß: Bald bekomme auch ich einen so schönen Brief.

So versuchen wir diese Zeit mit basteln, singen, Geschichten erzählen u.v.m. so gemütlich und schön wie möglich mit den Kindern zu gestalten.

Am 17.12. bekommen wir wieder Besuch von der pädagogischen Puppenbühne der Polizei. Das Stück heißt: Der Zauberer "24". Wir sind schon sehr gespannt darauf.

Hier noch ein wichtiger Termin zum Vormerken: Familiengottesdienst zum 3. Advent (16. Dezember) um 10 Uhr in der Kirche.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen eine schöne und vor allem gesunde Adventszeit.

Antje Schlimgen



Ev.-luth. Kirchengemeinde Voslapp, Kirche St. Martin

Pfarrer Peter Sicking
Flutstr. 233a
26388 Wilhelmshaven

Telefon: (04421) 502996
Email: peter.sicking@kirche-oldenburg.de

Sekretärin Gertrud David
Flutstr. 233a
26388 Wilhelmshaven

Telefon: (04421) 502177
Telefax: (04421) 504314
Email: gertrud.david@kirche-oldenburg.de

Bürozeit in Voslapp:
Di. 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: (04421) 502177

Bürozeit Kirchenbüro Nord:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Neue Telefonnummer: (04421) 7780474

Kindertagesstätte:
Geniusbankstr. 39
26388 Wilhelmshaven

Antje Schlingen (Leiterin)

Telefon: (04421) 502520

Telefax: (04421) 754214

Email: kita.voslapp@kirche-oldenburg.de

Organist: Traugott Böhlke
Chorleiterin: Odile Ketter
Gospelchorleiterin: Anna-Rabea Schulz
Küsterin: Ludmila Weitzel
Kreisjugenddiakon: Frank Jaeger

☎ (04421) 61302
☎ (04421) 806083
☎ (0176) 81063580
☎ (04421) 504211
☎ (04421) 5066489

Email: frank.jaeger@ejo.de

Leiter d. Bläserkreises Hans-Martin Schröder ☎ (04425) 990650

Im Dezember

Ich wünsche dir einen,
der dich aufhält,

wenn du in den adventlichen
Laufschrift fällst.

Er stelle sich in deinen Weg,
freudlich aber bestimmt,

so dass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen,
der den Ton leise dreht,

wenn es um dich oder in dir
lärm und brummt.

Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen

die Stimme des Engels vernimmst,
der von Freude singt.

24

23

TEXT: TINA WILLEMS



Jahreswechsel

365 mal aufgestanden.
Gearbeitet. Ausgeruht.
Urlaub gemacht.
Gelacht. Gefiebert. Manchmal geweint.
Menschen begegnet. Allein gewesen.
Mich leicht geföhnt. Manches schwer genommen.
Viele normale Momente. Und einige ganz besondere.
365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.
Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.

TINA WILLEMS